Bezugspeeis:

Meanish 95 Pfs., vierteljöhrish 2,85 Mr.

Jed inn haus. Bei der Poft abgeholt 90 Pfs.

und M. 2,70, durch den Beiefträger

M. 1,04 und M. 8,12.

Frei - Beilagen: Commer- und Wisterschrpfan. Nassausider Landwist. Seensprech-Anschluf Ar. 8. Exscheint täglich ender an Conn- und Selectagen.

# Massauer Bote

Decantwortlich: Dr. Mibert Gieber. - Antationabrud u. Berlag ber Einfeneger Bereinbeuderel, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Linburg.

Altepeigemprelo: Die flebenfpaltige Selle oder denen Raum 20 Pfg. Dei Stellengefnehen und Meinen Anzuigen ift die vierte Anfantime murjonft. Actionen 60 Pfg.

Angeigen-Anmahme: Jürdiellagenaungebebis 5 Uhr am Donnbenb. Nachlaß nur bei Woberholungen und pünttlicher Topahinng.

Beschäftsstelle: Diezerstraße 17. Postigeettonto 12382 Frantfurt.

Mr. 70.

Uhr.

(a

utritt

Kronen,

d Edel

empfehlen

prechen

Uhr.

Uhr.

er

0000

egene, beit

Baderei,

Gebäuben,

gunftigen

if biefelbe

tooll nahe

lichen Bor

eignet, aus

866

**669** 

0

10.

. März

9 Uhr.

März,

März,

Uhr

an:

rten"

SKe

spiel

1. 经营

absur

boten

anne

bes Raff.

rinraffiger

extou en

26, 2789

nmenb, 55

hafer 2.

fenbach.

dand

tenbe

e

2890

Ť.

Limburg a. b. Lahu, Camstag, ben 23. Mary 1918.

49. Jahrgang.

# Refultat des 16000 Engländer gefangen nehft 200 eroberten Geschützen.

Abaltender Fenersambs an der Bestfront. Guter Erfolg von Arras bis La Fere. Deutscher Tagesbericht.

BB. Großes Dauptquartier, 22. Marg.

Bestlicher Ariegsichanplat: Seeresgruppe Kronpring Rupprecht

Beeresgruppe Deutscher Kronpring

Oftenbe wurde bon See ber beichoffen. In Belgien und Frangofild-Flandern bielt farter Feuerfampf an. Mehrfach brangen Erfunbungenbteilungen in die feinblichen Linien ein.

Von südöstlich Arras bis Ca Fere griffen wir engl. Stellungen an. Nach starker Fenerwirkung von Artillerie und Minenwerfer stürmte unsere Infanterie in breiten Abschnitten vor u. nahm überall die ersten seindlichen Linien.

Bwifden La Fere und Soiffons, gu beiben Beiten bon Meims und in ber Champagne nahm ber Fenerfampf an Stärke gu. Sturmabteilungen binditen in vielen Abschuitten Gesangene ein.

Seeresgruppe von Gallwitz

Bergog Albrecht von Warttemberg. Unfere Artillerie fehte bie Berftorung ber feindlichen Infanteriestellungen und Batterien vor Berbun fort. Auch an ber lothringischen Front war die Artillerietätigkeit vielsach gesteigert.

Bon den anderen Ariegofchauplagen nichts

Der 1. Generalquartiermeifter.

Denti fer Abenbbericht. 288. Berlin, 22. Marg. (Amgia.)

Die Erfolge des gestrigen Cas ges in den Rämpfen zwischen Arras und La Fere wurden in Fortführung unseres Angriffes erweitert.

16 000 Gefangene, 200 Gefchütze wurden bisher gemeldet.

bor Verdun blieb der Feuerkampf gesteigert.

Bon ben anderen Ariegeldoubliben nichts Reues.

Der 1. Generalquartiermeifter, Qubenborff.

Die Front in Bewegung.

Die "Morning Bost" melbet von der französiden Front: Ein Teil der Front ist in Bewegung wecht. Der Feind greift mit vielsacher Uebernacht an.

Die britifchen Melbningen'

vom beutichen Borftog

Bang, 22. Marz. Mus London wird gemeldet: ber Renterforrespondent an der britischen Front n Franfreid) melbet vom 21. Marg: Rach einem röftigen Bombarbement, das die Deutschen am 21. Mars, morgens um 5 Uhr beinabe an der ganzen Front fliblich von ber Scorpe begonnen baben, find e gu einem Jufanterieangriff in großerem Dagfiabe übergegangen. Unter Defung des Rauches bes Sperefemers ift die feindliche Infanterie in Adsten Massen an der Front, die fich nördl. Bangiwurt bis en den Couche-Wald ausdehnt, vorgedidt. Um 10 Uhr morgens wurden fie an verschiebenen Buntten unferer Frontlinie mit Gefechten von Mann gegen Mann empfangen, Früh mor-Irns, als der Nebel vorbeigog, waren die Flieger in ber Lage, ihre Arbeit zu beginnen. Die bisberigen Mitteilungen bon ber Front find umgu-Ommenbängend und terworren. Es icheint aber, buß bie beutiche Offenfive in großem Dage begonten bat. Der Gefechteftanb ift fürchterlich, namentlich in ber Linie auf bem Bergriden bon St. Quentin, weicher Bergrilden ber bauptfächlichfte Bunft bes beutiden Angriffsplones gu fein icheint.

Dunst des deutschen Angrissplanes zu sein icheint. Dung, 22. März. Aus London wird gemeldet: Der Reuter-Korrespondent an der britischen Front in Frankrich meldet vom Abend: Die Deutschen

find infolge des Gebrauches von einer großen Anzahl von Insanterie und unterstüht durch das Gewicht ühres Geschützmoterials an manchen Stellen der Frontlinie zwischen der Scarpe und Bendeuil dineingedrungen. Da unsere Gegenmahregesn sich noch nicht ganz entwickelt hoben, ist die Loge augenblicklich unzusommenhöngend.

Englischer Bericht vom 21. Närz, 10,20 Uhr abends: Deute früh gegen 8 Uhr unternahm der Zeind nach einer heftigen Beschiehung mit Explosio- und Gosgramaten gegen unsere vorderen und rückvärtigen Linien mächtige Angrisse ans einer Front von über 80 Allometer zwischen der Cise (Gegend von La Fere) und der Genste (Gegend von La Gere) und der Genste (Gegend von Arolisses), während er gleichzeitig mehrere Artisleriedenvaustrationen auf einer deriten Front nördlich des Kannis von La Gosse ausstührte. Der seit einiger Zeit vorbereitere Angriss wurde den gunzen Tag über mit äuherster Arnst und Anergie vorgereichen. Die Stürmenden sonnten unsere Gosvosten winten überschreiten und auf einer Angahl Hamtle in nassere Stellung eindringen. Die in dichten Formationen ausgesührten Angrisse kannen dem Feind sehr teuer zu sehen, der auherst sowere Verluite erlitt. Die Schläselt zu

wit großer heftigseit an.
Wir stellten tagsüber an freiche Berftürfungen innerhalb ber beutichen Linden seine gen ihner ber speziell für einen großen Angriff andgebildeten Gurbe, die bereits seigestellt wurden. Aus der Brüfung abgefangener Karten, welche die Binne des Feindes enthalten, geht herbor, daß der Gegner auf leinem Xeil der breiten Front sein Biel erreichen sonnte.

### Die Stärfe ber engli'ch-frangöfischen Alrmeen an ber Westfront.

Rach der Neuen Freien Presse beträgt die Stärke der Berbandsmächte an der Westfront 160 dis 170 Divisionen, während die Manövrierarmee 20 dis 30 Divisionen umsast. Das wären im Ganzen etwa 200 Divisionen oder 2 Willionen Bajonette. An der deutschen Westfront ist die Heeresgruppe Gallwitz zwischen der Heeresgruppe Deutscher Kronprinz und Lerzog Albrecht eingeschoben worden. Im Gesige der Fronten wurden beiderseits wicktige Beränderungen durchgeführt und tiefgreisende Borbereitungen hinter der Front getroffen.

Die englisch-französische

Offenfivandrohung.

Ernf, 22. März. Lord Cecil fagte jüngst im Unterhause, die große Ofsensive der Alliserten werde erfolgen, sobald die notwendigen neuen Einberufungen beendet seien. Die Alliserten mitzten eine Berhärfung ihres Seeres um mindestens 500 000 Mann vornehmen. Gleichzeitig müsse eine Berstärfung der Artislerie vorgenommen werden. Der Aussall Ruhlands mache es notwendig, daß sich die Berbündeten größere Anstrengungen auserlegten.

Feldmarkhall v. Sindenburg bat sich allem Anicheine nach erlaubt, der angefündigten Offenfibe der Allierten eben zuborzusommen, wie das so seine Art ist.

Der Stabtfauptmann von Dunaburg.

Landrat Freiherr v. Braun gulett Breffechef in der Reichstanzlei, ift, wie man bort, jum Stadthauptmann von Dünaburg ernaunt worden.

Belch gewaltiger Arbeit ber neuermannte Stobihouptmann enigegengeht, lött fich aus einem Bericht ermellen, ber und fürglich aus Dunaburg guging und in bem es bieß: "Die Stadt ift durch ibre bisherige Lage bicht hinter den Stellungen, die dreieinhalbjahrige ruffilde Einquartierung und vor allem durch die Berwaltung der Bolichewift völlig veröbet und gerfiort. Laufenbe (wortlicht) perhungerte Bferbe liegen auf ben Stragen, ben Dinahangen und im naben Balbe. Die Pferbeftalle find von ben hungernben Tieren völlig gerbiffen und benagt, die Wohnungen feilweise berlaffen und gerftort, alles Hausgerat in ber gangen Stadt durdeinandergeftellt, dagu eine überaus ernste Ernährungsloge, furz ein Bild friegerischen Elends auch obne zerschoffene Säufer. Das ist Dünaburg, wie es fich ben einziehenden Deutschen dorbot und in dem nunmehr der eiserne preufiische Befen fein befamtes Rufturwerf zu verrichten baben wird.

Truppenparabe in Riga.

Wie aus Rige bericktet wird, gestaltele sich am 18. die Bereide der deutschen Truppen vor dem Denkmal Beters des Großen zu einem impolanten Schauspiel. Ganz Riga war in freudiger Erreaung. Der weite Blat und die angrenzenden Höuser und Sügel weren schwerz von Wenschen. Brinz Seinrich und Brinz Abalbert wurden von der Bevölferung vielsach mit Hockeusen begrüßt.

Bur Ginnahme Obeffas,

BB. Wien, 18. März. Aus dem Kriegspresse gnartier wird über das für unser Vorgehen in der Ukraine entscheidende wichtige Einrücken in Odessa mitgeteill: Wie unser Seeresbericht vom 14. März andeutet, wurde Odessa den zwei Seiten gesaht, im Westen durch zwei deutsche Baraislone und im Rorden von der durch Generalmajar Alfred von Zeidler gesührten Barhut der österreichischunga-

rischen Division Feldmarschaffeutnant v. Gessar. Deutsche Bataissone kangten, von Tiraspol mit Autos berangeführt, am fpaten Bormittag weltlich ber Stadt an. Sie fliegen in der Borftadt Molhawanta auf bolichewififche Scharen, mit benen fich mehrstündige, über Mittag hinausdauernbe Rampfe entspannen. Unterdeffen war in einem improvisierten Bongergug auf der von Ragbielnaja kommenden Bahn das Sturmbatoillon 30 als Bortrab ber Jägerbrigabe Benbler berangerudt, Schon bis 2 Uhr 30 Min. nodunittags batten fich imfre Abreilungen einen Weg bis in die Mitte ber Stadt gebahnt. Die möchtigen, ausgedehnten Anlagen bes Bohnbofes wurden befett. Ungefoumt bronpen unive Bataillone nach dem Bafen, in dem noch furg gemor 15 fcmere Schlachtichiffe ber ruffifchen Schwarzmeerflotte gelegen batten. Bold mar auch er in unfrer Hand, to daß wir uns gegen Abend, uls die Berbindung mit den aus der Moldawanka-Borftode bermrudenden deutschen Truppen aufgenommen wurde, aller wichtigen Pamfte in Obeila versichert hatten. Generalmajor v. Beider übermahm das Dafenfonsmande. Ein Sicherungsbienft in dem bor der Einnahme von voller Anarchie beberrichten Blobe wurde im Einvernehmen mit ber Stadtrida und der Riewer Regierung eingerichtet.

#### Der Landesverrat des Fürsten Lichnowsty.

In der "Köln, Jig." lesen wie: Daß die im Hauptauskhuß von der Regierung ebgegebenen Erflärungen darüber, weshalb der ebemalige Botichafter Kürst Lichnowsky nicht bekongt werden some, im Volke weniger Berständnis kinden werden, zeigt eine Anzahl uns zugebender entrüsteter Aeußerungen über diesen empörenden Hall. Alle ergeben sich in ähnlichen Betrochtungen wie die folgende:

Ihr Artifel von gestern bestätigt also bas bereits umlaufene Gerücht von dem geradezu ungsaublichen Berhalten des frühern Botschafters in London. Es

dürfte sich doch lohnen, solgende Fragen zu erörtern:

1. Ein Botschafter ist ebenso wie jeder andre Beamte nur strengsten Wahrung des Amtsgebeimnisses verseilichtet; er darf also nicht, um seiner weidlichen Eitelseit zu frösnen, ibm durch sein Amt besanntgewordeme Tatsachen irprodud schriftlich hinterlegen, die der erwünschen Sachen bes Baterlandes besannt werden läst.

teil des Baterlandes bekannt werden läst.

2. Ga muß öffentlich das Beclangen gestellt und durchgesührt werden, daß der frühere Botichafter wegen dieses Berbaltens, das man nur als Landesverrat bezeichnen kann, zur gerichtlichen Bestrafung gebendt wird.

8. Ein solcher Mensch muß der öffentlichen Verachtung eucklichtstas preiszegeben werden. So muß diesmal endlich ein Exempel karniert werden, damit man nicht bedaupten fann, daß Stand und Familie auch bei den schlimmsten Verschlungen das Geseh zu beugen wührten.

Die kleinen Diebe bongt man, die großen Bitt man faufen! So ist es innner gewesen. Was aber sogt der Reichstag dazu? Glaubt er auch an das juristische Gesasel des Reichsjustizannts?!

Der bageifche Abg. Selb fiber Rrieg und freichen.

Am 16. Marg bat ber Borfibende ber Bentrunnt-fraftion in der baprifchen Rammer, Abg. Seld, in einer Begammlung in Rürnberg einen Bor-trag über den kommenden Frieden gehalten Abg. Held verwies darauf, daß der Friede im Anmarich fit trot der bevorstehenden schweren Kömpfe im Beften und ber Rriegswut ber Entente-Ctaatsmanner. Rotgebrungen tritt Deutschland in Die großen Rampfe an der Bestfront ein. Um Groberungen willen werben wir den Rrieg feinen Tog longer führen. Unfere Gegner wollen es, bag bie rüdfichtslofe Ambendung der Gewalt die Arzegs-entscheidung bringe. In freventlicher Weise baben unfere Gegner ben Rrieg verlangert. Gollen wir nun am Schluffe als Gieger die ungeheure Schuldenlaft tragen? Rein Frangofe und fein Englander ware in unfeur Lage fo fentimental veranlagt. Wir muffen besbalb die Forberung einer Entichabigung, fei es in bar ober in Boben-iconen, erhiben. Bir wollen feinen Frieben um jeben Beris. Mr fumpfen fur ben Sieg und laffen und biefen nicht mehr aus ber Sand ichlagen, felbft weun man uns im lebten Mugenblid, nach bem Dufter Troblifder Fineffen mit einem falichen Ariebendangebot tommen follte. Unfer Biel ift ein ehelicher beuticher Griebe, und unfere Doifwungen ruben auf Gott bem allmachtigen Beltenleufer und auf unferen fiegreichen Deerführern Sinbenburg und Lubenborff. Die Ausführungen bes Abg. Beld fanden an-

baltenben Beifall.

Gine groferuffifde Abordunug in Berlin,

Berlin, 22. März. Die Friedensabordnung des rufflichen Rates der Bolfskommissare ist dem Berliner Lokalanzeiger zufolge vorgestern abend in Berlin eingetrossen, sie besteht aus den Bolfskommissaren Bonsampt, Hausmann, Stadsskapitän Karl Obe und Betrow und wird den natissierten Friedensvertrag, mit dessen Ueberbringung sie beaustragt ist, überreichen, sobald der Bertrag von deutscher Seite raissigiert ist.

Die Urbermachung Sollands.

Schweizer Grenze, 21. März. Barifer Möther melden aus London über den Indalt der Fristnote an Holland, daß um einer weitgebenden Ausnitung des versägbaren Schiffsraumes für die Berbündeken willen der Schiffsraumes für die Berbündeken willen der Schiffsberkebt zwilchen Holland und feinen Kolonien der Ueberwachung durch den Berband unterstellt werde.

#### Gin guter Aufang.

Der Aufmorich ber beutichen Deere jum enticheidenden Angriff gegen die ftarke englisch-fronzösische Front, die von etwa 2 Millionen Bajonetten nebft febr frarker Artillerie verteidigt wird, war in die-ien Tagen vollendet. Feldmaricall v. Hindenburg und General Ludendorff liberzeugten fich durch personlichen Befuch ber ausgedehnten Fronten vom guten Stande der Dinge und allfeiriger Rampfbereitichaft, und unverweift erfolgte foberen bas langerwartete Beiden für ben großen Ungriff. Gin touchtiges Artilleriefener leitete, wie liblich, die beutiche Offensive auf der ganzen kongen Front ein, Rach gründlicher Borbereitung durch Artillerie und Minenwerfer trat alsdorm auf der Linie Arms-Lo Fere, deren Berteidigung gang und gar in engl. Sanden liegt, in einer Musdehnung bon etma 50-60 Rilomet, die fampferprobte deutsche Infanterie gum Sturme an umd eroberte mach hortem Kampfe, in welchem es oft mit Bajonett u. Sandgranaten Mann gegen Mann ging, Aberall bie erften feindlichen Linien. Die Englander famplien tapfer mit ber verbiffenen But einer Bullbogge; aber gegen die Bucht und die Dethobif bes mohl organifierten beutiden Anfturms balf auch der erhitterifte Biberftand ber engl. Batailfone nichts. Ihre Linien murben burrhbrochen u. aufgerollt und reiche Beute fiel in die Sand bes Siegers; bisber wurden 16000 Gefangene pegablt und 200 eroberte englische Welchube. Das ift für ben erften Rampftag gewiß ein grandiofes Arfultot hit welchen wir vorläufig febr zufrieden fein fonnen. Db fich biefer ichone Erfolg ber beutiden Baffen im weiteren Berlauf ber beifen Rampfe gu einem Durchbruch ber englischen Front erweitern und auswachsen wird, bleibt in Mube abzumarten. Es ift ja ble Prage, ob Bindenburg an diefer Stelle die Durchbrechung ber feindlichen Front überhaupt will und wünscht. Möglicher Weife banbeit es fich bier vorerft nur um ein vorbereitendes Anfangsgefecht, bem die Sauptftohe erft noch folgen follen.

Un den übrigen Fronten tobte am Donnerstag und Freitag ebenfalls ein furchtbarer Artillerie. Orfan, der an manchen Stellen durch Erfundungsvorsiöhe unserer Jusanterie underbrochen wurde. Furzum die gesamte mächtige Westtwort von Belsort an dis dinauf nach Cliende am Morre ist teit zwei Tagen in Bewegung geraten und von Freier und Flammen. Die Fra nasolen sind vorlöufig nur Justaner des grousen Kampspieles; aber vielleicht werden auch sie morgen oder übermorgen in den Kampsstrudel hineingerissen. Bemerkenswert ist, daß sich auch einmal wieder die englische Flotte mansig macht und nach Oltende ans großer Entsterung einige Granaten

hineingutoerfen geruhte.

#### Friedensbemühungen Wilfons?

Eent wie über Bern laut "Tägl. Rundichau" gemeilet, der amerikan. Sonat habe Wilfon eingesaden, die Arage nochmals zu drüfen, ob sich die Berdiknisse in Suropa nicht zu Gunsten eines raschen Frede uns schlusse gewendet hätten. Wilson babe erklört, er sei auch von England überlasse Amerika die Freiheit der Entscheidung. Zum Zweise einer gründlichen Insormation dabe Wisson ein Vitalied der Kegierung, zwei Senatoren und den obersten Konse eingeladen, sich underzüglich nach Baris zu begeben.

Diese Widung kommt aus einer nicht über jeden Zweisel erhabenen Quelle und ist dis zur Stunde von keiner anderen Seite bestätigt. Sie kann deshalb nur unter farkem Vorde-bakt aufgenommen werden. Was den Schluhfat der Weldung angeht, so befindet sich bereits ein Mitglied der amerikan. Megierung in Frankteich, nämlich der Ariegsminister Baker. Sollte dies vielleicht der Ausgangspunkt der ganzen Kombination sein?

#### Gine Refolution ber Reichstagsmehrheit.

Berlin, 23. Mors. Die Mehrheitsparteien bes Richstags bringen, wie ber "Bormarts" mitteift, aur britten Lefung bes beutid-ruffischen Friebensubfommens folgende Resolution ein:

"Der Reichting sprich bei Berabschiedung des deutsch-russischen Friedensvertrags die Erwartung aus, daß gemäß der Erslärung des Reichtstonzlers dom 29. Kodember 1917 und den Erslärungen des deutschen Friedensunterbändlers in Brest-Litowst dem Selbstbestimmungsrecht den Bolen, Litauen und Kurland Rechnung getrogen wird, daß sofort Schritte geton werden, um den ftaatlichen Kusdau mit einheimischer Zivilverwaltung in die Wege zu leiten, daß die dieberigen Bolfsvertretungen auf eine breitere Erundlage gestellt werden, daß die von den bisherigen Bolfsvertretungen mit dem Deutschen Reich gewünsichte Bereindarung tumlicht bald geschlossen wird."

#### Raubmorb.

Frankfurt, 22, März. In einem auf dem Gilenbadungelände an der Weildurgestrraße geöffneten besademen Gilterwagen wurde der Begleiser, ein junger Mann mit zerschwettertem Schädel tot aufgefunden. Aller Wadrickeinlichseit handelt es sich um einen räuberischen Ueberfall während der Kabet. Die Lat ist bermutlich schon der einigen Lagen geschehen.

### Die Stunde der Entscheidung

bot geschlagen. Der Sweifrontenfrieg ift gu Enbe. Dit neuem Mut und ungefcwöchter Proft ift imfer Bolf in Baffen gum enticheibenben beißen Gang auf Frankreichs Aluren angetreten, um auch den Bestmächten den Bunich noch Frieben mit umwidersteblicher Bucht einzuhämmern. Berhaltenen Atems laufcht die Belt bem brobnenben Schritt ber Beltgeschichte. Unfere 11 . Boote gehren umberdroffen am Mark unferes erbittertften Gegners. Der Erfolg ihrer Arbeit murbe fclogartig beleuchtet burch ben nemeften Schiffmub ber "Schüter ber fleinen Stooten". Die nachften Monate burften die endgultige Enticheibung des gangen Weltringens bringen,

Mint im Innern unferes Baterlanbes beweiten fich große Dinge bor. Ge fei nur bingewiefen auf ben Rampf um bas preufifde Bablrecht, beffen Andbou nach wie bor bie Gemüter im Banne balt. Auch bier werben in ben nöchten Monoten fcidfalsichwere Entideibungen fallen.

Ber über alle biefe Ereigniffe, die begreiflicher Weife Berg und Rieren bes beutschen Bolfes erfaffen, fich auf bem Laufenden baiten will, fann einer gut orientierten Beitung nicht entroten.

#### Der Maffauer Bote

erfreut fich feit Rriegsbeginn einer ftets wochfen-Bahl von Abonnenten, ber beste Beweis, bog er die richtigen Bege wondelt. Auch in Bufunft wenden wir in der außeren Bolitif für ein ftarfes deutsches Baterland eintreten, wie wir in der inneren Bolitif die Ereigniffe bomStandpunft ber Bentrumspartei ftets beurteilen werben. Die Bflege des Nachrichtenteils, insbesondere bes Beimardienstes wird nach wie vor unfre vornehmfte Sorge fein.

Gin Abonement auf ben

#### Naffauer Boten

beffen Bezugspreis trop ber erheblichen Steigerung ber Berftellungsfoften unberanbert bleibt, fei deshalb für das tommende Bierteljahr (April-Juni) beftens empfohlen.

#### Sorifileitung u. Berlag des Raffaner Boten.

Defterreichifder Fliegerverfebr nach bem Often.

Bien, 21. Mars. Kriegsministerium und Beeresleitung gaben ibre Einwilligung gur Berwendung mili arischer Flugzeuge bei der Einrichtung eines Flugberfebre Bien-Riem, sunachft nur für dienstliche Bermittlung der Boft für die Miffion Forgoch in Riem. Die Entfernung Bien-Riem be'ragt 1200 Rilometer. Der erfte Blug foll beute ftottfinden. Luftlinien noch Dbeffo umd Ronftontinopel find in Ausficht genommen; aus ihnen foll fpater ein regelmößiger öffentlicher Boftbienft werben.

Die holland Schiffe in Amerita beichlagnahmt.

Remuort, 20. Mars. Der Brafibent erlieft eine Erffärung, in ber er gur Beichlagnabme ber bollandifden Schiffe in den ameritanifden Sofen am Mittwoch nacht ermächtigt. Der Schrift wurde getan, nachdem bas Kriegsbandelsamt erfahren atte, daß Holland das amerifanische Ultimatum, bie Schiffe auszuliefern, abgelebnt babe.

Amfterbam, 20. Marg. Der Amfterbamer Bertreter des Bolffbureaus erfährt aus haager barlamentariden Arerien, daß auf Grund ber heuti-on Loudoniden Rebe ein Einvernehmen darüber bereicht, daß die in Bolland befindlichen holland. Schiffe burch bas Ultimatum ber Entente unberlibre bleiben. Rur ber im Austande befindliche Schiffsraum wird von ben Forberungen ber alliferten Regierungen betroffen,

#### Der neutrale Schifferaum.

Berlin, 21. März. Daß der Bielberband plan-mäßig danach trachtet, fich den gesomten weutralen Frachtraum auf dem Wege der Erpreffung angu-Grackraumnot gu lindern, wird immer beutlicher. Der fpanische Tonnenraum icheint einigermaßen ficher au fein, benn ber Berband traut fich nicht recht, gegen Spanien noch griechisch-bollonbifde m Dufter ju verfahren. Bas die Saltung Deutsch-Ionds aur bollandifden und idmebijden Grachtraumfrage betrifft, fo trogt man bei und ber febe ichwierigen Loge ber beiben Bolfer Recmung. aber Deutichland wird unter feinen Umftanben gulaffen, daß dem Brbande noch mebr dwebifder und hollanbifder Tonnenraum m die Bande fallt, als dies icon jest der Ball ift. Die ichwedische und die bollandische Regierung werden um ibrer felbft willen biefer ernften Auffaffung der Lage burch Deutschland Rechnung tragen müssen, fr werden fich auch darüber Mar fein muffen, daß Deutschland für bie bereits erfolgte Auslieferung bon Schiffsraum an ben Berband Entichädigungen verlangen fann, be ja biefer auf unneutralem Bege erlangte Schiffstaum die Stellung des Berbandes im U Bootfriege — wenn auch nur vorübergebend — flärfen

Berlin, 21. Mars. Ob Spanien von bem Berband eine abnliche Bebandlung wie Holland zu erwarten bat, ftebt noch dabin, bagegen fei erträbnt. die fich von dem an Norwegen verübten Schiffs-mube 1 Million 700 000 Tonnen in der Gewolt bes Berbandes befinden, möhrend Rortvegen mir fiber 300 000 Tonnen verfligt. Die griechilche Magge befindet fich fo gut wie vollig in ben Sanben bes Berbanbes.

#### Gin ruffifd-amerifanifder Bertrag.

Gine Deabtung aus Mosfau an den "Erchonge Celegraph" melbet, daß in politischen Rreifen Mostons ber bennachstige Abickluß ein bruff. umeritanischen Bertrages für wabriceinlich gebalten wird. Das Blatt "Rowajn Shifn" glaubt gu willen, baft ber Rat der Bolfsbeauftragten bereits eine Entideidung getroffen babe, die einem fol-ben Abkommen gunftig fet. Amerika wurde doeistung die Ersaubnis gum Bau ben Bobilinien und gur Erichlieftung ber natürlichen Bobenfchube Auglands erhalten.

Bur Rafuftrophe bon Cournenbe.

299. Baris, 20. Mars. In der gestrigen Sib-ung der Rammer verlangte der Minister des Innern vorläufigen Kredit von 5 Millionen, um ben Opfern ber Explofionstataftropbe von Courneuve, Neuville und Roufins zu helsen. Berschiedene Abgeordnete, darunter Laval, verlangten eine Er-böhung des Kredits auf 20 Millionen, dem fich aber Finanzminister Klot widerseibe unter dem Hintveis derauf, daß der Regierung der frühere Kredit von 30 Millionen für die weitere Hisfeleistung zur Berfügung stebe. Bei der Interpellation über die Rataftrophe in Courneuve führte Lab al airs, doß bloß für 200 000 Granoten Elab gewesen sei; statt dessen habe man 15 Millionen Granaten in Courneuve, 11 700 000 Gewehrgrunaden und drei Millionen Granaten eines anderen Modell's eingelagert. Auch babe man in Courneuve alle Gronaten mit Aufschlogzundern sowie Phosphorgramaten, die fich beim Komtaft mit ber Luft sofort selbsttötig entzünden, eingelagert. Depotitef babe auf die Gefährlichkeit bes Lagers wiederholt aufmerkam gemacht, ohne daß die Regierung Befferungen borgenommen habe, Munitionsminister veribend, Grafmagnahmen gegen die Sanlbigen und Borfebrungen gegen Bieberbolungen einer folden Ratuftropbe gu treffen. Der Genat bat die Eröffnung eines Rredits bon 5 Milliomen als erfte Silfeleiftung für bie Opfer ber Explosion in Courneuve angenommen.

Gin echt ruffifches Berfahren.

Stodffolm, 21. Morg. Die Urchive ber ber-ichiedenen Betersburger Ministerien find, demit fie nicht fortpeichafft zu werben brauchten, verbrannt worben. Rur die Ardive des Ministeriums des Innern und des Meugern wurden nach Mostan gebracht.

#### Die Entente und Japan.

Meiland, 21. Marg. Die füngste Ronfereng ber Alliserten in London ift nach einem Bericht ber "Stampa" aus Rom burch besondere Grfinde veranlogt worden. Eine längere Unterredung Ploph Georges mit Ronig Georg ging ibr vorous. Die bat fich auch mit ber allgemeinen politischen Lage befaßt. Ihre mehrtogige Dauer bewies ben Ernft ber behandelten Fragen. Begüglich bes Ginichmitens Inpans in Gibirien follen bie Affitierten babin libereingefommen fein, ibm nur unter ber Bedingung guguftimmen, bog ber Friebentickuft Ruflonds nicht zu beffen Rochteil ausgebeutet merden burie. Die "3bea Ragionale" betont, die Busammentunft fei eine Rriegs. tonfereng geweien.

Spanien.

Der Runferbatibe Maura fpanifder Minifter-Brafibent.

289. Mabrib, 21. Marg. Reufen, Maura wurde mit ber Rabinetteb lbung betraut,

Bern, 21. Mars. Rach den letten Rachrichten botte die span. Regierung die Forderungen der Poft- und Telegraphen-Angefreilten angenommen. Da aber bas Abfommen mit ben Boftbeamten bas Beriprechen enthielt, Die fürglich burch Defret augestandene Militar-Reform aufzuhrben bezw. bem Borfament gu unterbreiten, fo widerfesten fich die Militarfunten dem Abkommen der Regierung mit ben bürgerlichen Junten. Zwifchen die gwei Zeuer ber Militar- und Zwiffunten gestellt, iceint die Regierung feinen anderen Ausweg all die Gesantdemission des Kabinetts gewußt zu

Infolge ber unflichern politischen Lage in Spanien bat fich auch die Ratififation der Sandelsabfommen gwifden Spanien und den Alliierten von neuem hinausgegogert. Befonders icheint fich bas fpanifche Binangfonfortium, bas gur Gewährung eines Rredits an Franfreich dienen follte, mit Bedenfen gu tragen. Die Bant bon Spanien bat fich bis jest ber Mitwirfung an diefem Ronfortium offen wiberfest.

#### Guropa und ber Friebe im Often.

Ein Reutraler, ber frühere bollanb. Dinifter Dr. Rupper legt unferem Oftfrieben mit Recht die große Bebeutung bei, daß er geeignet ift, Enropa bor ben Gefahren ber Rofafrnhertichaft gu bewahren. "Gollte es gelingen", fo urteilt er im "Standaard" vom 5. Mars. "swifden Rugland u. Deutschland einen Streifen bon Bwifdenvollern. bon Sinniandern, Bolen und Ufminern gu bilben, fo mare ber Fehler bes Biener Rongreffes fall wieder gut gemacht, und für Europa würde die Rube endlich berbeigeführt sein."

#### Bwiefpalt in ber Gutente.

Heber dos Ergebnis ber Londoner Ententefonferenz erflärten Clemenceau, Orlando und Biffe-lati, über manche wichtige Fragen habe in Lonbon eine Ginigung nicht ergielt werben fonwn. Bichon batte fich gleich nach feiner Rudfebr nach Baris frant gemelbet und bute das Zimmer.

#### Das fünftige Land bes Militarismus.

Bie England allen Bolfsiplittern unter ber Botmöftigfeit ber Mittelmochte bie Gelbftanbigfeit bersprickt, aber nicht baran benft Irland, Gibraltor, Malia, Die jonischen Inseln, Megupten, Aben, Indien, Songfong, Die Burenftonten ufm. freigngeben, fo foll auch ber Militarismus, und erst recht ber Marinismus, überall beseitigt werben außer - in England. Ebpar Bollace ichteibt biergu in ber Birmingbam Daily Boft bom 23. Jonuar: "Rein britifder Minifter, er fei benn ein Berruter an feinem Lambe wurde es magen, bas Militar-Dienftpflicht-Gefen rudgangig gu machen ober bas Land von ber Laft au erfofen, die der Mifitorionnis ihm auferlegt. In Gegenteil, es wird eber notwendig fein, unfere Rüftungen zu verwehren." Denmach scheint England alfo bie allgemeine Mbruftung ben anberen überlaffen gu wollen.

Unfere Grfolge im Rriege, gemeffen am Gelanbegewinn.

Das von uns in diesem Kriege in Europa befette Gebiet im Often, Weften und Guben und amor bor Antritt unferes lehten Bormariches im Often betrügt rund 600 000, genauer 596 576 Quadratfilometer.

Satten unfere Beinde Erfolg gehabt und an unferer Stelle den gleichen Gelandegewinn in Europa zu bucken, so wöre Deurschland, das ganze deutsche Reich besetzt Denn es hat 540 657 Qua-dratfilometer Flöchenindast. Es märe sogar noch ein Mochenwoum bon ber Große Belgiens u. faft gong hollands nötig, um die ungebeure fahl von 596 576 Cuadraffilometer gang unterbringen zu

Rurch diefe Ueberlegung wird einem erft voll

bie gewonstige Leiftung unferes fiegreichen Beeres bor Mugen geführt.

#### Deutschland. ...

Mus bem Reichstag.

Dem Reichstagsausiduf jur Borbereitung bes Gefehentwurfs fiber bie Beranftaltung bon Lichtspielen (Kino) gehören bom Bentrum an: die Abgg. Rudhoff, Dr. Marcour, Marz, Dr. Pfeiffer und Dr. Bieper.

Dem Reichstagsousschuft gur Borberatung bes Gefehentwurfs über bie Rriegsguichlage gu ben Gerichtstoften fomie gu ben Gebilbren ber Rechtsonwätte und der Gerichtsvollzieber geboren bom Bentrum an: Die Abgg. Beder (Arneberg), Dr. Beiger, Neuhaus, Dr. Bfloger und Dr. Am Behnboff.

299. Berfebr mit landwirticaftilden Grund. ftuden. Berlin, 22. Dary. Der Bunbesrat bat eine Berorbnung über den Berfehr mit landtvirticoftlichen Grundftuden erfaffen, die im Reichsgesehblatt vom 15. März befannt gegeben wird. Anlog zu der Berordnung bat die Beobachtung gegeben, daß mit der langeren Dauer des Rrieges immer mehr landliche Befigungen in die Sond von Berfonen übergegongen find, die dem landwirtschaftlichen Gewerbe bisber ferngeftonben baben. Durch Ariensgeichafte reichgewordene Leute erstreben ben Erwerb von Landbefit, teils um ihre gesellichaftliche Gellung au beben, teils weil ihnen biefe Anlage von Rapital unter ben beutigen Berbaltniffen beionbere porteilhaft ericheint, teils auch um die Erfassung von Rriegsgewinn burch die Rriegssteuer ju er-ichweren. Die Folgen berortiger Berichiebungen fteben im Biderfpruche mit den Bielen ber Innenfiedelung, der Kriegsernahrung und ber Bolfswirtidaft. Es erwies fich daber als notig, den Berfebr mit fand- und forftwirtichaftlichen Grundftiiden unter beborbliche Muffiet gu ftellen.

Genehmigungenflichtig find fortan alle Rechtsgeschäfte binglicher und schulbrechtlicher Art über Grundftude, Die über & Beftar groß find. Die Genehmigung borf nur berfagt merben, menn burch die Grundftildsübertragung die ordnungsmößige Bewirtichaf'ung gefährdert wird, jo insbesonbere bei llebertragung an Nichtlandwirte, bei unwirtidaftlider Bericklagung, bei Auflaugung bisber felbständiger Betriebe und bei Ausbeutung ber Rotlage bes Gigentilimers. Bu dem gleichen Bwede fann die Beräußerung oder Entfernung bon lebenbem ober totem Inventar unterfagt werben. Gegen die Beriagung der Gewehmigung ist Be-ichwerde zuläsig. Wit Rücklicht auf die berichie-dene Lage der Berhältnisse in den einzelnen Bunbesftooten find die Landesgentrolbeborben befugt, obweichende Bestimmungen über ben Beitpunft bes Imfrafitretens, die genehmigungspflichtige Grundftiidsgröße ufto. ju treffen.

Die preußischen Ausführungsbestimmumgen find im Reichs- und Staatsangeiger abgedrudt. Domach tritt die Genehmigungepflicht bei Grundftiidfsübertragimgen über 5 Seftar Gröhe in Breu-ten am 18. Mär 31918 in Kraft. Luftandig gur Genehmigung ift ber Landrot, in Stadifreifen der

Bürgermeister.

### Stadtberordneten-Berfammlung

):( Limburg, 28, Marg. In ber geftrigen Stadtvecorbneten-Gibung waren anweiend bom Ragiftrat: Bürgermeifter Daer-ten, Beigeordneter Deppel, Die Ragiftratofchoffen Banfa und Grimm;

bom Stabin,Rollegium bie Stabto,: Abam &, Ahmann, Auer, Beder, Buid. Doppes, Blugel, Frante, Danuid, Belibad, Der-fenrath, Rurtenbach, Laibad, Ritter, Ruller, Obl. Rojenthal, Steinebach. Stadtt.-Borfteber Rugel eröffnet und leitet bie bung. Das Brotofell ber lebten Berfammlung berlieft Oberftabtiefreift Ben 8. Die Rieberichrift mirb genehmigt. Dornuf wird in bie Beratung ber Lages-

ordnung eingetreten. Reumall bes Stabtverorburien-Borfrefiers, bes Schritführers fowie je eines Stellvertreters für' benfelben.

Stobtt. Auer fchlägt namens ber Babilonmiffion bie Wieberwahl bes Stabtt. Flügel als Stabtts. Bor-fieber, bes Stabtts. Bu fc als Stabtts. Borfteber-Stellvertreter, bes Oberftubilereifes Beng als Gefriftfilbrer und an Stelle bes verftorbenen Gtabto. Burdhart bie Reutoahl bes Stabto. Ahmann als Gdrifffffbree-Stellvertr. bor. Die Bablen erfolgen nach ben Bor-ichlagen einstimmig. Die Genannten nehmen bie

2. Reuwahl ber Mulfchilfe.

Die Bolltommiffion lägt burch Stobio. Muer bie Biebermahl ber bioberigen Ausschuffe borichlagen. Un Stelle bes in ben Magiftrat gewählten Stobte. Grimm und bes berftorbenen Stobte. Burdhart merben anbere Stabte, in die entsprechenben Rommiffionen gemablt. Bu ben gablreichen bereits bestehenben Romn fionen wird eine weitere Deputation gemablt, welche gut Steuerung der hier betrichenden Wohn ung 6.
not beitragen foll. Diefe kommission, die aus berichiedenen Stadtberordneten und Mitgliedern des Magistrats besteht, soll noch Mitteilung des Bürgermeisters die Aufgade hoben, die hausbesiher zur Beeritbelinge besteht, soll noch Dausbesiher zur Bereitstellung bon Wohnungen gu bewegen. Der Rebner appelliert im übrigen an ben Gemeinfinn ber Sousbefiber und bittet um Bereitgellung möglichft vieler Bob-

3. Grgungowehl gam Magiftrat anfrelle bes gum 27 Mary 1918 audicheibenben Magiftratifcoffen Broe. Gemaß bem Borichlage ber Babitommiffion, für bie Stobte. Muer berichtet, wird Mogiftratefcoffe Brob wiedergewählt, ber bon 18 Stimmen 12 erhielt, mab rend 6 weiße Bettel abgegeben wurden.

4. Beteiligung ber Stabt un ber gu grunbenben

nuffauifden Giebelungogefellichaft m. b. D. Stabte. Obl verlieft ein Schreiben bes Lanbesbauptmanns, in bem jum Beitritt gur naffauifden Giebelungsgejellicaft aufgeforbert wird. Ferner gibt er Renninis ben bem Magiftratsontrage mit einer Stemmeinlage von 10,000 A ber Gefellichaft beigntreten. Ramene ber Finangfommiffinn befürmortet er bie Bewilligung von 8000 R. - Stabte, Auer befürwortete bie Burfiellung ber Borloge ba bie Materie noch nicht genügend geflert fei. - Burgermeifter Daerten fpricht fich für sofortige Annahme bes Untrags aus, ber in grofgügiger Weife bie Rleinwohnungefrage regeln wolle. - Stadts. Derfenrath tann die Borteile, welche bie Mitgliebichaft ber Stadt- gemeinde beingen folle, nicht ertennen. Er unterfilit ben Antrog Aver. Rach Meinung bes Nebners bangt Die gegenwärtige Wehnungsnot mit ben Folgen bes Brieges gufammen. - Stadtn. Rofentbal glaubt, beit nach bem Reiege mit bem Ausbau ber Gifenbahnmerfitatte ein weiterer Mangel an Aleinwohnungen eintreten werbe. - Stabto. Berfenrath wiberfpricht ben' Gerüchten fiber einen weiteren Ausbau ber Werffaatte. 3m übrigen wurde fich bie Gifenbahn icon beifen, wie fie es in bem Gpar- und Bauberein bereits multergültig veton bitte. Burgermeister hauten tritt nochwald für die Borloge ein, gumal die Gesellschaft grobe die Wohnungsnot für die Minderbemittelten heben wolle. — Stadt. Au er bilt eine weitere Morang ber Angelegenheit für beingenb erfat, berlich. Stabte. Bufch fpricht fich für sofortige Manahme aus. — Stabte. Steinebach betont, buf be Spar- und Bauberein allen Anfpruchen genügen fo und noch bem Rriege weiterbauen werbe. Er gibt ber lotalen Gefellichaften ben Borgug. Der Spar- u. Ben berein habe bewirfen, bag bie Gelbitbulfe bie belte fe - Burgermeifter Baerten betont, bag Unterne ungen wie ber genannte Becein nicht gehemmt, fanb burch die Giebelungsgefellichaft gefordert werden fot-nte. — Stobtn. & l'u g el fpricht fich aus Gründen be-Robstoffbeschaffung nach bem Kriege, die burch die un nannte Gesellschaft erleichert werde, für den Beitrie aus. Der Antrag der Finanzsommission auf Bewillig-ung von 8000 .A wird angenommen.

5. Beteiligung ber Stabt an ber au grunbenben naffauifden Bertrichogefellicaft m. b. D.

Rach bem Referate bes Stabte. Rofenthal be antragt ber Magistrat die Betriligung an der zu gründenbenben naffauischen Bertriedsgesellschaft zur Beschaft, ung ban Röbeln für Minderbemittelte. Die Gesellschaft beabsichtigt, Wohnungseinrichtungen bestehen and Rücke, Bohn- und Schlafzimmer zum Preise den 1500 a gu fchaffen und befonbers ben aus bem Gelbe gurudfehrenben Gelbgrauen bie Möglichfeit ber Grus bung eines eigenen Dausftanbes gu erleichtern. Der Magiftrat beantrogt ber Gefellschaft mit einer Beteilis-ung von 5000 A beigutreten. Die Finungkommiffin beantragt Jurudftellung der Borlage. Der Burger-meister erflart fein Einverständnis mit bem Antron. Stadto. Muer hatt ben Beitritt gu ber Gefellichaft, bie einer Grofftabt Borteile bieten fonne, für die Stadt Limburg nicht für empfehlendwert. Der Antrog wird von der Lagesordnung abgeseht.

6. Betrifigung ber Stabtgemeinbe an bem Gerentie-fanbe fur ben Berein "Tochterfdule" G. B. jum 3mede ber Ummanblung ber boberen Todterfdule in ein finatlich anerfannies Enceum.

183

Bie ber Referent Stabt. Ritter mitteilt, ift bie Berfretung bes Bereins an bie Ctabt mit ber Bitte berangetreten, um eines ber Erforberniffe, bie gur Umwandlung ber höheren Tochterschule in ein anerfanntes Lyceum geforbert werben, gu ichaffen, gu einem gu gründenden Garantiefonds ben Betrag bon jöhrlich 2000 . W fur bie Doner von 8 Jahren gu geich-Die evongel, und bie israel. Gemeinbe baben ebenfalle Betrage uon einigen bunbert Marf für gould in Ausficht geftellt. Bei bem guten Befuch ber Britigli merbe ber Bonds boromolichtlich nicht in Auformit genommen. Der Magistrat und die Financhomi mitfion find mit ber Bewilligung bon 1500 . einver ftween. Gleichzeitig murbe ber Bunich ausgebrud, ban bie Stabte-Berfammlung in bem Ruratorium ber Schule vertreten fei. Stabte. Derfenralb ftellt biergu folgenben Antrag: Gur jeben gall, bag bie Gtabt Limberg aus bem Garantiefonds in Anfpruch genommen wird erhalt nuch bie Rarienfdule einen Beteng entsprechent ber Angehl ber Limburger Schilleeinnen an ben beiben Schulen; b. b. bie Bahlung aus dem Glararetefmids wird umgerechnet auf bie Limburger Schülermnen bes Bereins Tochterichule nach bem Stand am 1. Juli bes betreffenben Schuljabres, und nach bem Mogfiede, bet fich bierbei ergibt, erhalt auch bie Marienffule eritt recemben Bufdug für ihre Lim-burger Schatrumen gum felben Beitpunft." Rach iongerer Debutte, an. b fich bie Stadto. Glügel, Batocrer Debutte, an 5 ber Antrag bes Banftrais mit Bufapantrag Derfen-cath mit allen gegen bie Stimme bes Stabte. Obl

7. Antrog auf Grhabung ber Jahresvergütung für bie Beruffentiidung ber finbtifden Befanntmadungen in ben berigen Blattern.

Ctobin, Rurtenbach gibt Rennfnis von einen Antrug ber beiben in Frage tommenben Drudere's auf Erhöhung bes Baufchquantums für bie Beröffen lichung ber frabtifchen Angeigen. Die Finanglomm fton bat fich mit einer Gebobung bes Betrags um 200 auf 800 M mit eildwirfenber Rraft vom L Janu 1915 ab einverstanden erffart. Der Antrag wird ob Debatte einstimmig angenommen. 8. Mitteilung über bie Beunnung neuer Strafen.

Der Schriftführer Cherfindtfelreifer 28 eng berften ein Schreiben bes Magiftrate, nach bem entfprechend einer Anregung bes Stbato. Beder, für berichiebene Strafen neue Ramen feftgelegt werben follen. Go foll bie Berbindungoftrage ber bolgheimerftrage mit bem Dauferviertel bes Spar- und Banbereins Rorib hilf. Strafe, eine neue Strafe in bem genannten Sauferblod Subert Bilf-Strafe, ber Weg gmiiden ber Birtichaft gur Bilbelmebobe und bem Bepoelflaft Stift. Strage, bie Barallelftrage in ber Berlangerung bes Frieddofswegs Schlitt. Strate, ber bon biefer in ber Richtung Dies abzweinende Beg Bieslet. Strate und ber Berbindungsweg bes Frieddofswegs mit ber Josef. Strate ... uf ber Unterheibe genannt werden. — Stadto. Beder terbeibe" genannt werben. - Staben. Beder batte fürgere Strufenbegeichnungen gewunfcht. Aud ist er für Beseitigung ber Bezeichnung Cher und Un-ift er sur Beseitigung ber Bezeichnung Cher und Un-bere Schiebe und Geabenstraße, ba hierburch Berwecht-tungen hervorgerusen würden. — Bürgermeister Da e v-ten ersennt die Beschwerben als berechtigt an und ber-weist auf die Schwierigkeiten, die bei der Kamensgabe für die Strahen abwalten. — Stadtn. Beder wünscht, daß auch die berechtigten Buniche ber Anwohner babet berfidflichtigt werben. Die Borlage wird im fibrigen gur Renntnis genommen.

9. Grftatiung bes Bermaltungsberichtes für 1916

10, Brifung unb Gefffiellung ber Stabtrednung von 1916 u. Grieilung ber Entlaftung nach # 79 b. St.-Q. werben gemeinfam beraten. Stabtu. Rofenthal esfigttet ben Bericht ber Finangtommiffion, ber fich im wesentlichen mit einem Finangbericht bes Magistrass bedt, ber ben Stadtvervebneten schriftlich zugegangen ift. Danach schlieft bie Glabtrechnung für bas Rechnungsjahr 1916 ab

in Einnahmen mit 2 970 629,38 A in Ausgaben mit 2 967 341,87 A

Mehreinnohmen An Ginnahmereften aus 1916 perbleiben

18 887,69 .4 58 902,85 .A

72 290,54 # engiebt. fodog fich ein Ueberschuf bon Befondere Erwähnung verdient, bag bie nahmen der Steuerverwaltung wit rund 184 000 A über den Boranichlag binausgegangen find. (Schluf folgt.)

#### Cohales.

- Limburg, 23, Mora,

= Die beutige Ginfegnung ber berge-ftellten St. Anna-(Sofpital-) Rirche gestaltete fich zu einer rocht erhebenben Beier, zu ber mit den Mitgliebern des Magistrats, mehreren Domherry und andern Geiftlichen fich auch sablreiche Glaubigen einperunden hatten. Richbeise der Hochwurdigste Leit Bischof die Ceremonien der Einsegung beendigt hatte, hielt er von der Kommuniondant aus eine begeisterte Ansprache über die Bedeutung des Gotieshaufes im allgemeinen umd über die St. Anno-Rirche, ibre ebemurvine Geschichte und ihre moblgelungene Berstellung und Ausschmüchung im besondern. Er ging dobei nöber auf die leitenden Gedanfen bes Schopfers der Blane für die geiftbolle Refton-ration, des berühmten Architeften P. Ludgerus Rindlate von Mario Lach, ein, der benhochafter so recht als Bentralpunft des Gotteshauses ber-vortreten laffe, auf seine beberrichende Stellung die Rebenalture und die neuen Glosmafereien im Chore bingerichtet und ein fünstlerisch berbotDESIGNATION OF THE PERSON

年皇 8

世芸

menbed Mert geichaffen babe. Bobl berdiente thare Anerfennung fprach ber Oberbirt ben Gem Bargermeifter Soerten und Beigeordneter gel, ben Stifterinnen ber prunfbollen Deben-From Bierbouereibefiber Buich und Frau Molff, fotvie ben Stiftern ber foftbaren, bie Beitite ber bl. Apoftelfürften Betrus und Baubarftillenden Glasmalereien, ben herrn Gemen Rommerzienrat Cabensib und Roufmann enred, aber auch allen sonstigen Bobltatern der ede aus. Geine Bischöfliche Gnaden schlossen g bem auf ber Rudfeite bes neuen Gt. Annamers in den prachtigen Marmor eingegrabenen, ernbe für die bittere Rriegogeit recht paffenden goete jur bl. Mutter Unna und feierten bann om bl. Bontififalmeffe. Fum Schluffe der beil. Coferfandlung ftimmte ber Sochwürdigfte Berr dof das von der andächtigen Zeltversammlung genbig aufgenommene Tedeum an. - Bon moren an tritt wieder die berfommliche Gottesbienftbrumg in ber beliebten St. Anna-Rirdie in

amte ber Firma Rortbaus dabier, Abolf Gabb, erbieit bas Erferne Rreug.

Gas. Die vielen Rlagen in der Burgerichaft über die mangelhafte Beschaffenheit des dafes u, befondere fiber den gewaltigen Breisaufichlag in Brbindung mit einem weiteren extraguichlag für einen gewiffen Mehrverbrind führten in ber geftrigen Stadtveroranetenfrung ju einer lebhaften Erörterung. Der über 000 Brogent gesteigerte Gaspreis für Mehrverbrauch, der in der Hauptsache lediglich auf die inlechte Beigfraft bes Bajes gurud. auführen ift, bat im ber Stadt eine große Eraus bem Stadtverordnetenbericht am Montag gu erfeben fein.

#### Provinzielles.

18/ Glg, 23. Marg. Um Sonntag nochmittag fer Bme. eine öffentliche Bolfeverfamm. Tung ftatt, ju welcher alle Arbeiter eingeladen ind. herr Fromm aus Roln bat bas Referat

)!( Freiendies, 22. Mary. Dem Gefangnis-Inbeftor RIee und bem Gefangnis-Oberquffeber Bart wurde das Berbienftfreng für Kriegshilfe

perlicben Billmar, 22. Marg. Berr Landwirt Beinrich Gagel von bier verhaftete geftern gelegentlich eines Spagierganges augerhalb des Fledens mei, in Bolibaus entlaufene Ruffen und führte beibe bem bieligen Wachtfommando gu

Gidhofen, 23. Marg. Dem Erf.-Ref. Bernhard Thomas von hier wurde für befondere Tapferfeit das Giferne Strug 2. Maffe verlieben + hangenmeilingen, 22. Marg. Der Gefreite

Beter 28 urm erhielt auf dem weftlichen Rriegs-icouplan bas Giferne Rreng 2. Rt. und wurde anm Unteroffigier beforbert.

)!( Binfele, 21. Marg. Bergangene Rocht murben die Bewohner unferes friedlichen Torf. dens durch Feuerlarm aus dem Schlafe geichredt. Es brannte im Gemeinde Badbaus und ba golt es ichnell bandeln um biefes in jetiger Beit boppelt wichtig Gebaube ben Flammen au entreifen. Infolge Gelbstentzundung mar ein Gad mit Meefamen, welchen ein naber Auwohner gim trodnen bort hingebrodt, in Brand geraten. Dank der Wachsamfeit unseies Rachtwächters, der oleich bas gange Dorf alarmierte und nicht zuleht den beberg'en Männern, welche trop Rauch und Mammen in bas Innere des Badbaufes eindrangen und dem Beuer den Garaus machten, blieb die Gemeinde vor größerem Unglüst bewahrt.
:1: Gifenbach, 23. Märg. Gestern starb babier

altefte Einwohnerin unferes Ortes Frau Mam Reichwein Bime., im Alter von 93

" Gleville, 22. Mars. Dem Lehrer a. D. Sartmann wurde der Abler der Inbaber des Königl.

Bausorbens von Sobenzollern verlieben.
\* Behrheim, 22. Marz. Aus dem Stalle bes Besibers der Brudenmuble, Chr. Will, wurden in der Dienstag Racht drei Zuchtichweine gestob-Bon ben Dieben und den Tieren fehlt jede Spur.

Raffel, 22, Marg. Dem Begirfeverband Ruffel ift von bem verftorbenen Fraulein Da bilbe Müller in Rotenburg zugunsten erwerbounfabig r Priegoteilnehmer eine Erbichaft gugefallen. Diefe beträgt 45 000 Mark, welche nach Abzug einiger | Legate und Renten an die Kriegs-Kriippel-, Seil-

und Cegranitalt Lindenburg bei Raffel überwiefen | und Dife in einer Ausbehnung von 80 Ritomemerben foll.

#### Gerichtliches.

)te Limburg, 21. Mars. In der letten Schöffenge-richtestitung batte fich die Ghefran Rargaretha B. geb. A von L. wegen Siberftands gegen die Staatsgewalt zu verantworten. Das Gericht erkannte gegen fie auf 10 Mart Geibftrafe unter Muferlegung ber Roften. Der hilfsheiger Cheiftian 2. von 2. batte am 7. Degember b. 36. ohne Genehmigung ein Schwein schlachten laffen und das Fleisch und einen Sack Weizen durch die Witwe L. J. und durch den Webger M. Sch. verpaden und zur Bahn beingen lassen. Auf die den Angeflag-ten zugestellten Strafbeselbe erhoben diese famtlich Ginfpruch. Das Gericht erfennt wegen Musfuhr bes Beigens gegen 2. auf 40 Mart, gegen & und Sch auf je 20 Mart Gelbftrafe. Begen ber Ausfuhr bes Fleisches wurden die Angeklagten freigesprochen. — Der Inge-nieur R. A. von L. hatte im Oftsber 1917 ohne polizei-liche Genehmigung die Aufführung eines Baues veran-last. Auf einen ihm zugestellten Strafbeseh von 100 Mark Gelditrase erdod er Einspruch. Er wurde sedoch ber Int überführt. Das Gericht erfannte auf die festgesehte Gelbstrafe von 100 Mart und Tragung der

#### Dermijchtes.

3inlien als Friebenbfeinb.

Die in Freiburg (Schweiz) erscheinende "Liberte" melbet: Die italienische Zensur in Bodun beschlag-nahmte 4500 Madonnenbilder, weil sie die Ausschrift trugen: Rönigtn bes Friedens, bitte für und!

Schlafft Du, Mutter? Bon bem erichütternben Tobe einer Rriegerfenn miffen bie Blatter aus bem Dorfe Letichin bei Frantfurt a. b. C. gu erabbien. Dort wohnte bie Arbeiter-frau Liebe, beren Mann im Belbe fteht, mit ihren brei fleinen Rinbern. An einem ber lehten Toge begehrte ber Beieftrager Ginlag in bie Wohnung um ber Frau einen fleinen Gelbottrag ausgugahlen, ben ihr ber Bann geichidt hatte. Als ber Beamte feinen Ginlag fand, erinnerten fich bie Radbarn, daß fie bie Frau feit mehreren Tagen nicht gefeben batte. Man öffnete baber bie Wohnung und fand bie Frau tot im Bett liegen. Der Tob mußte icon vor ungefahr brei Tagen eingetreten jein. Die brei Rinder bodten verschächtert in den Gen. Gie hatten fich nicht zu rubren getoagt, weil fie meinten, die Mutter falafe und fie durften fie nicht foren. Ihren Sunger batten fie in der Zeit nothürftig mit Protreften, bie fie in ber Wohnung fan-

### Lette Radrichten.

Der Raifer an ben "Emben". Rommanbauten.

Der Raifer richtete an ben Fregattenfapitan Rarl v. Muller, ben früheren Kommandan-

ten der "Emden", folgenden Erlaß: Auf Grund Ihres Mir durch den Admiralftab vorgelegten Berichtes über die letten Tage Meines Greugers "Emben" und beffen Endfampf verleibe 3ch Ihnen biermit in wärmster Anerkennung 3hres und Ihrer Besatung sachgemußen und taperen Berhaltens ben Orden Bour le merite. Sie haben den Mamen Ihres Schiffes für alle Beiten ju haben Gipten gebracht und ber gangen Welt ein fenchiendes Beispiel tatfröftigfter und ritterliditer Areugeilriepführung gegeben. Den am Schlieffe Ihres Berichtes ermabnten Boricklagen für Ausgeidenungen bes Schiffsitabes und der Lefakung febe 3ch gerne entgegen.

Großes Sauptquartier, ben 19. Marg 1918. Wilhelm I, B.

Der Deutsche Reichstag

bat fich am gestrigen Freitag für die Ofterzeit bis zum 16. April vertagt, nachoem er gute Arbeit geleistet batte. Um gestrigen Tage verabschiedete er nach furger Debatte in 3. Lefting ben Rriegstredit von 15 Milliarden und genehmigte ebenfalls in 2. und 3. Lefung den deutscheruffischen Friedensbertrag. Ebenso wurde der sogenammte Notetat in 2. und 3. Lesung ohne erhebliche Lebatie angenommen. Bigepräfident Dr. Baa iche ichlog die wichtige Sitzung mit einem Hintveis auf bie folgentdweren Ereignisse, die sich in diesen Tagen an der Bestfron tabspielen und gab dem Bunfche Musbrud, daß ber Reichstag bei feinem Susammentritt nach Oftern hoffentlich bor dem siegreichen Abschluß der schweren Kömpfe steben merbe.

Gin Erfolg, über Erwarten groß!

28B. Berlin, 22. Marg. Mm 21. Marg bat bie beutiche Offenfibe an der Bestiront eingefeht, fie richtet fich jundchft gegen die Englangengrauen. Schon nach wenigen Stunden außerft ergiebiger Feuerwirfung trat die beutsche Infanterie um 10 Ubr vorm. zwischen ber Scarpe

tern jum Sturm an. In harten, für ben Beind außerft blutigen Rampfen nabm fie in breiten Abdmitten überall die englische Linie. Den den Engländern völlig überraschend fommende Angriff entrig ihnen wichtige Abichnitte ihres forg-fam vorbereiteten und ftart ausgebauten Rampf-geländes. Obwohl ein dichter Rebil, der erft fpater ber Sonne wich, die Rampftätigkeit anfangs behinderte, war doch der Erfolg über Er-warten groß. Die Einbuhen der tapfer und gabe sich wehrenden Engländer an Toten, Berwundeten und Gefangenen find febr fcwer, die deutschen Brilufte überrafchend gering. Diefer erfte Brogfampftag enbete berbeifungsvoll für die deutschen Baffen. Der Geift der Truppe ift bon freudiger Buberlicht getragen. Beute an Gefangenen, Gefchüten und fonftigem Rriegsmaterial tonnte noch nicht endgültig festgeftellt werd'n. Bis jest find 16 000 Gefangene und 200 Gefchübe gemelbet.

Bombarbement und Angriff.

Der Berichterftatter der "Daily Mail" an der englischen Front dnabtet: Die Beutschen baben eine riefige Babl Geschütze berangeführt für die Ginleitung bes Bombardements, aber diefes bauerte nicht lange. Es begann um 5 libr morgens und & reits um 7 libr verließen die deutschen Sturmabteilungen bie Laufgraben mit ichweren und leichten Maidinengewehren. Brifden 9 n. 10 Ubr mutete der Rampf allgemein über eine Front bon 25 englischen Meilen. Der Angriff bes beutiden rechten Blügels richtete fich gegen Croiselles.

#### Unter ichwerftem Gener.

Burich, 22. Marg. Das "Gecolo" melbet von ber frangofilden Gront: Die gange Front liegt unter ichwerftem Seuer bes Feindes. Die Beichiegung ift von einer Starte und Rraft, wie fie in de jem Rriege bisber nicht mabrgenommen morben ift.

#### Englische Beforgnis

28B. London, 23. Marg. Der Berichterftatter bes Reuterichen Buros an der britischen Front brabtet abende: Die Deutschen icheinen badurch. bag fie, bon ftarfer Artillerie unterftutt, große Maffen in den Rampf warfen, in die Frontlinie gwischen Scorpe und Bendenil eingebrungen gu fein. Wenn wir nicht die notwendigen Gegenmagregeln ergreifen, icheint bie gefamte Lage für ben Augenblid erichüttert.

Ein Tiegiplineiverfahren gegen Gurft Lichnowiln?

Bie der "Bert, Lofalang," erfahrt ift die Frage ber Ctain erfelgung bes Guitten Lichnowft noch feireswegs end, ultig entichieden. Es wird er woben, ob lich ein Abszipfinarversahren gen in den Burften einteiten ließ, bei co in feiner Genich it als ehemaliger Berthebeamtet, fet es in feiner Eigerichaft als Lifis. . has Anlog ber Beift; nahme ber Lidmowftofden Brofchure in Berlin ift gegen die Co haftetichrerin des Bundes Bene? Baterland, Frontein Elfe Brud, Anflage com Briegsgericht erhoben worben. Buchbanbler Benfe ift ober, wie uns fein Anwalt mitteilt, nur als Beuge vernommen worden. Ihm fei der Inhalt ber Broichure überhaupt nicht befannt geweien. Daß er an der Berbreitung mitgewirft bat, beftreifet er nicht.

#### Gine beutiche Schuttoache in Betersburg.

Die Bafeler "Rochrichten" melben aus Beters-Tropfi ift nach Mosfau obgereift. beutsche Kommission traf gestern in Betersburg ein. Sie bat einen beutschen Militarkommandunten und eine Schutwache von 1000 Mann mitgebracht.

#### Die hollanbifden Schiffe in feinblichen Pajen.

fen liegen jeht 71, in englischen Sofen 50 und in frangöfischen Bafen 28 bollanbifche Gebiffe.

#### Berbanbomachte und fibirifche Aftion.

Amfterbam, 23. Mars. Zwifden ber Regierung ber Bereinigten Staaten und der von England ift eine Meinungsverschiedenheit entstunden über die Intervention Japans in Sibirien. Clemenceaus Blatt L'homme libre bernimmt aus Rewbort, daß bie Unterzeichnung bes Interventionsvertrages mit Japan ftattgefunden babe. Japans Auftreten lift genau umfdrieben.

#### Gin Sieg in Finnland.

Einer Drabmelbung gufolge haben bie Roten Barden ber Bolichewifi, Die bei Zammer forss von finnischen Bürgertruppen umgingelt waren, notgebrungen die Baffen ftreden milffen.

Der Raubmord auf ber Gifenbahn in Frantfurt.

Ginem eigenartigen Berbrechen ift man am biefigen Guterbabnhof auf bie Spur gefommen. In einem mit alten Automobilreifen beladenen Bagen fand man die blutüberftromte Beiche eines Soldaten. Die äufgere Besichtigung ber Leiche ergab, daß der Mann offenbar mit einem ichweren Gegenstand einen Schlag auf ben Ropf erhalten batte. Ob die Schabelbede gertrummert ift, wie man annimmt, muß burch die gerichtliche Geftion erft festgestellt werden. Mies der Beichaffenheit der Leiche konnte man weiter ichliegen, daß die Tat bereits bor mehreren Tagen begangen worden ist. Dier kann das Berbrechen kei-neswegs gescheben sein. Der Ermorde:e war zwei-fellos dem Wagen als Begleiter zugeteilt und batte eine mehrtögige Reife hinter fich. Aus diesem Erunde find auch die Rachforschungen nach dem Tater natürlich febr ericmert. Es unch gunachft feftgestellt werben, wober ber Wagen gefommen ift, und dann erft tann man an die Ermitflung der Berfon bes Ermorde'en geben, über die mon bis jeht noch feine Anbaltspunfte bat. Die Beborbe nemunt an, daß es fic un einen räuberischen lieberfull handelt. Die Leiche wurde nach dem Frank-furter Friedhof gebracht, wo die Sefrion stattfin-

#### Birdenkalender für Timburg.

Bolmfonntog, ben 24. Mars 1918.

Im Dom: Um 3 Ubr Frühmeffe; um 8 Ubr 10 Minuten Rindergottesbienft, um 91/2 Uhr: Balmen-weihe, donach feierliches hochamt; um 10 Uhr beginnt an bem Gatramentealtar eine ht. Deffe. Nochmittogs 2 Uhr: Jaftenanbacht; nachm, 5 Uhr Zaftenpre-

In ber Stadtfirde: Um 7, 6 und 11 Uhr beil. Mefie, bie gweite mit Gefang, lettere mit Bredigt. Rachmittage 2 Uhr: Christenfebre; 8 Uhr: Rreusweg-

In der Bofpitalfirde: Ilm 6 und 8 Uhr beil.

Megien, lebtere mit Bredigt. An ben Bodentagen: im Dom um 6 Uhr: Frühmeffe; in ber Stabtfirche um 7% Uhr: Schulmeffe; 8 Ube bl. Meffe; in ber Cofpitalfirche um 7% Uhr: bl.

Montog 7 Ubr bl. Meffe in ber Rreuglopelle; 7% Ubr em Dom feierl. Epequiennmt für ben gefallenen Rrieger Joseb Bosquit; 8 Uhr im Dom feierl. Amt gu Ehren ber Muttergotieb. Die 8 Uhr Meffe in bee Gtabtfirche fallt aus.

Dienstag 7% Uhr bl. Deffe in ber Breuglapelle. Abends 8 Uhr in ber Stabtfirche Breugweganbacht. Rittwoch 7% libe im Down feierl. Amt mit An-fproche und gemeinschaftlicher bl. Rommunion ber gur Entlasjung aus der Schule kommenden Knoben und Möden. Rachm. 4 Uhr: Gelegenheit gur hl. Beicht; abends 5 Uhr im Dom Finstermetten. Donnersbag 6 Uhr in der St. Annafirche feiers. Doch-amt; um 6 und 7% Uhr im Dom und um 7 Uhr in der

Stadtfirche Musteilung ber bl. Rommunion; 8 Uhr um Dom Bontififelamt; nachmittags 6 Uhr im Dom: Anbacht; abends 8 Uhr im Dam Finftermeiten.

Freitag 9 Uhr im Dom Bontifisagottesbienft; nach-mittags 3 Uhr im Dom Brebigt; abends 8 Uhr im Dom Finstermeiten; nachmittags 6 Uhr in ber Gtabtfirche Rreugweganbacht.

Samsting 7 Uhr: Beginn ber &l. Beiben; 8 Uhr: Dochamt; abends 8 Uhr: Auferstehungsfeier. Um 4 Uhr nachmittags: Gelegenheit zur hl. Beicht.

Bereinsnagriaten.

Rathol. Gefellenberein. Gonntag, ben 24. Marg, abends 9 Ufr: Generalversammlung. Rathol. Lehrlingsverein. Soortag, ben 94. Mars, nachmittogs um 6 Ubr (nach ber Faftenper-

bigt) Berfammlung mit Bericht über das abgelaufene Bereinsjahr u. Brämienverteilung. Abends um 8 Uhr Entlässung des älteken Jahrganges. Kath. Kaufm. Jugendabtetlung. Gonn-tog, den 94. März, abends 8 Uhr: Berfammlung. Kathol. Kaufm. Berein "Laetitia". Sonning, ben 24. Marg: Ofierfommunion in ber 7 Uhr Melle

in ber Stabtfirche Berein tathol taufmannifder Gehit finnen und Beamtinnen. Semning ben 24. Mary 6 Uhr Berfammlung in ber Marienfoule. Marienberein. Sonntog, ben 24. Mary

abenbs 8 Uhr: Berfammfung. Anbeiungeberein ber Frauen und Jungfrauen, Im Montag, ben 25. Marz, ift in ber St. Annafiiche um 7 M libr eine hl. Meffe fur bas berftorbene Bereinsmitglied Frau Johanna Maria

Berantwortf. für bie Ungeigen: 3. D. Ober, Limburg.

Nach 9 monatlicher schmerzlicher Ungewißheit erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Musketler

### Jakob Basquit

Inhaber des Elsernen Kreuzes 2. Klasse

im blühenden Alter von 21 Jahren am 19. Juni 1917 in den schweren Kämpfen in Feindesland den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

> Die tieftrauernden Angehörigen In deren Namen:

Familie Karl Basquit.

Limburg, Trier, Frankreich, Rußland, den 22. März 1918.

Das felerliche Exequienamt ist Montag 71/4 Uhr im Dom.

2-3-3immeriochnungmit Off unt 2930 an bie Ge-

R. Famitie inche bes 1. Juli | 4. bis 5-Bimmer-Bohnung für 1. Juli gefucht. Off. unt. 2933 an bie Exp. bes R. B.

Gine gut erhaltene Baben' ture mit 2 Gladicheiben barin, auch als Sausture gu vermenben, ju verfaufen. Rab. Beichaftsft.

Bis jum 4. April werden feine Rohlen an Candfuhren abgegeben; vom 4. Upr 1 ab nur noch gegen Ausweistarten und Bezugs= ichein. Unsweiskarten find bei der Zeche an-3ufordern.

Gewerkschaft "Alexandria", Söhn.

### Jauchepumpen u. Räucherapparate

empfiehlt

Inhaber: Th. O. Fischer.

# 2937

gejucht.

Mafdinenfabrit Edeid, Limburg.

Sikbadewanne gu taufen gefucht. Mab in ber Egp. bes Raff. Boten.

Garten im Sallgarten, Bauplah, gu rerfaufen. 2047 Raberes Grpeb.

Diejenige Berfon, melde in bem Delitateffen . Befchaft Brimm bas Batet [Danb. arbeit] mitgenommen, ift erfannt und wird erfucht, basfelbe in obengenanntem Befchaft abzugeben, anbernfalls Amerige erfolgt. 288

Zeichnungen gu den Unsgabe-Bedingungen werden bis jum 18. April erbeten und ent Begengenommen.

> B. B. Cahensin, B nigeschäft

Cimburg a. Cabn. Fernruf Dr. 2

gegrünbet 1803

### Ernst Bielefeld, Limburg a. L.

Weinhandlung emplichit

1916er Erbacher Honigberg 1916er Zeitinger Schlossberg

p. FL M. J.50

Alle Arten

# Gartengeräte

zu haben bei

Inhaber: Th. C. Floohor.

# **ERÖFFNUNG**

# unserer MODELL-AUSSTELLUNG in Damen- und Kinder-Hüten

Wir bringen auch in diesem Jahre wieder eine große Auswahl schicker Modelle, von den einfachsten bis zu den elegantesten Sachen. Auch ist unser Lager in Formen, jeder Preislage, sowie Blumen, Fantasies, Bänder und sonstigen Zutaten reichlich sortiert. - Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in Jackenkleider, Kostümröcken, Mäntel und Jacken, sowie Blusen und Kleider in Voile, Seide, Wolle und sonstigen Stoffen in hübschen Macharten. - Ferner Kinderkleider in jeder Ausführung. -Ebenso verweisen wir auf unsere noch große Auswahl in Seiden-, Voile- und sonstigen Waschstoffen.

# WARENHAUS GESCHWISTER MAYER

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

Statt Karten!

Statt Karten!

#### MODELLHUT-AUSSTELLUNG

Den Empfang der neuen

— Modell-Hüte — —

sowie garnierte und ungarnierte Damen- und Kinderhute in jeder Preislage und große Auswahl in Trauerhüten, Schleiern, Bändern usw. erlaubt sich ergebenst anzuzeigen

### FA. LOUISE KNIPP, LIMBURG,

Hospitalstraße 6.

Hospitalstraße 6.

#### Kriegerverein "Germania"

Am 22. d. Mts. verstarb nach längerem Kranksein anser lieber Kamerad, der Polizelsergeant

### Acton Weissgerber.

Khre seinem Andenken! Die Beerdigung findet am Sountag, den 24. März, nachm 3 Uhr von der Wohnung, Brückenturm, aus statt. Wir ersuehen die Kameraden, sich möglichst gahlreich zu beteiligen

Antreten: 2's Uhr am Rathause. Orden, Ehrenend Vereinsabzsiehen anlegen.

Der Verstand.

#### Madamar.

Statt Karten I

Kunfigenere befaute Of rainab e. M. Jandikhing von Saldiera und Saldieranen Geoff Direktor Fraf Eberbandt

Gine Bafdmafdine

mit Bringmafchine gu ver-

Mohlrabi

bas Plund 6 Pig., Intier-tohirabi bas hfund 4 Pig.

Bobmergaffe 6.

2944 Diegerftr. 19. Nack.

Berfehungeb. gu verfaufen,

Raberes Expedition.

ju vertaufen.

### Modell-Ausstellung.

Zeige hiermit ergebenst an, das sämtliche Neuheiten sur bevorstebenden Saison eingetroffen sind.

Große Auswahl in garnierten

Damen- und Kinder-Hüten Jeder Preistage.

### Johanna Oppenheimer.

Intille Belly Herman L. Ther. Emj.-Abstur. Pr. fr. 182

Beibefraut billiger. Differiere Deidefraut für alle Bwede g. bill-eft. Tagel-preite. Franz I. B. Schinckel, Damburg.

gu verfaufen. Jean Priester.

arbid

ffir Monat Wang eingetroffen. W. Jung,

für Bandarbeit für fofort ge-C. Hankel,

Tüchtiges

Bagarett Raiferhof. Bab Ems.

Suche für fofort ober anfange Mpril ein tüchtiges

bas icon in Stellung war. Fran Dermann Rofenthal, Bimburg. 29: gegenüber bem Bahnhof.

Tück. Mädchen mit allen Dansarbeiten perfrau fofort gefucht. Etwas Rochen erwünscht. Bermalter B. Pleifcher, Bad Ems, Mainzerfrage 14

Broued, gefunbes Madehen

für alle Sandarbeit und gu Rinbern für 1. Blai gefucht. Reftor Janfen, Beifenheim (Rhein). 2875

Suche für lofort ober einen fpateren Termin paffend ein smeites, braves, jungeres Mädden

für meinen Doushalt mit Galthaus Bur fconen Une-Mains, Tel. 1.

Ein fauberes, nicht ju junges Monaismadchen bas alle Dausarbeit verftebt.

jum 1. April ober früher ge-Frau Brof. Chulte,

Berner Genoerftr. 8, L. Tüchtiges Dienstmädden

faft neu: meiß. Berb, beff, Buffofen, eif. Rinberbettft.

Bum 1. April merb für fleinen, befferen Daushalt von alterem Chepaar ein gut empfohlenes

Mädchen für alle bauslichen Arbeiten Rentuer Bollmer,

Bielbaben, Dainermeg 10. Luchinges Wildowen oder einsoche Stüte

fftr fofort gefucht. 2765 Brau Rechtsanmalt Lang. Eltville (Rhein). Orbentliche, faubere

-Manatsfrau oder Mädden fir 8 Stunben täglich gefucht. Grau Buchholt, Bolgbeimerftr. 15. 2608

Bur junges, fath. Mab. den aus guter Familie wirb Stelle gejucht jur Erternung ber Riche und bes Saushalts, eventl. obne gegenf. Bergitung. Größ. Lanbhaushait ob Gut bevorzugt. Faml Anschlus Bedingung. Off. unt. 2869 an bie Geschöftest b. Zeit.

Braves, chrisches, fatholifches Dienstmädden

fojort gefucht. Bu erfr. in ber Egp.

Züchtiges, lathol.

bei beiter Berpflegung ins Mheingan gefucht, per fofort oder fpåter. Räheres unter 2804 an den Berlag diefer Zeitung.

Gaus= u. Aüchen= Madden fix fefert,

Zimmermädchen für anjangs Dai gefucht.

Bab Ems, Nathausftraße 2. 2843 Tüchtiges braves

Madden oder Fran, welche gut bürgerlich Rochen fann, per L. April gefucht. Rab. Cip.

Lehrmädden filt Schneiberei gefucht. 2799 Untere Grabenftraße 20. II.

Madden für Baus- und Landwirtichaft

gefucht. Mab Cro. b. Bl

Junge Dame, bas schon in besseren Hausen meiche Renntnisse in Stino-gedient hat, für fl. Familie nach Biedrich (Rhein) gesucht. Rah. bei Frau Simon Lovi, Limburg (Lahn), Erbach 4. Off. unt. 2947 an die Exped. Exped. Exped. Exped.

Buverlaffige, faubere Berjon

Bu erfu t. b. Exp.

Stutze od. Köchin abernimmt, in guten fleinen Banbhaushalt gef. Madden außerbem gehalten.

Rolln, Moiartfir. 20. Suche für fofort ein braves,

2948 Rruftabtftr. 4a.

Tücht, Madchen und Mouatsmäden bis abends 6 Uhr gefucht, mit Betoftigung Bran Johann, Comnafiumeplat 4.

Braves, tüchtiges Mäddien

Daffelborf, Sumbolbtitrafe 48.

flott in Schreibmafchine unb Stenografie, an felbftanbiges Arbeiten gewöhnt, fucht Stellung. Geft. Bufchriften unt. 2919 an bie Erp. Monatomabden.

Diegerftrage 46, L. Befucht fraftiger

ron morgens 7—11 Uhr und mittags 1—4 Uhr gesucht

bie Rochen, Baden, Bugein und Emmachen burchaus verfteht und etwas Sausarbeit

Angebote mit Wehalteforb. Beugnisabichriften und Bilb ber porguftellen. Fran Baul Merfelbad, Grengbaufen bei Cobleng.

Zweitmäddjen für tleinen berrichaftl Saus-balt (8 Berionen) gefucht.

Bols, famberes

Rügenmödden. Frau Bielefeld, Dotel "Alle Boft".

Junges Dadden sur Beauffichtigung eines brei mittage gefucht. Bimburg,

Obere Schiebe 21. Rach Cobiens gefucht jum 15. April ober 1. Mai

für Ruche und Dansarbeit. Große Wafde ouger bem Dans. Reugnisabidriften an Frau Ehrhardt Müller,

finberlieb, für alle Dausarbeit in II beff, hanshalt gefucht, Bean Wilh. Moonen,

Langiahrige Kontoriftin

Ratholijcher Beiellenverein. Conntag, ben 24. Marg 1918, abende 9 Hhr General-Berfammlung.

Dauernbe gute Stellung Bringt Dienotage (Berbe mit vollftanbiger Berfoftigung

findet ein rubiger tatholifcher

in ber Erzichungs - Anftalt Marienhaufen bei Afimanns. haufen (Rhein). Er mußt Zelbarbeit verfteben u. einige Jungen bagu anleiten. Bustunft ecteilt:

Die Direttion. Soremer- und

Majdinenfabrit 6deld,

Bäderlehrling

9. Briidmann, Plone 20.

Braftiger, juverlaffiger

ber mit Bferben umgugeben perfteht, gefucht **Candespflegeanflatt** Hadamar.

Lehrling für Sahntednif jum 1. April Carl Tüscher, Dentift, Dies, Labn. Fernruf 215.

Eine Stelle für einen Schneiderlehrting u. einen Badergefellen wirb gu Oftern b. 34, gefucht, beegl eine Stelle fur einen Spenglergesellen jum 1. Bai d. J. Angeb. an bas fath. Bjarre W Ibstein exb. 2874

Gir beaven, febr talentpollen Jungen Lehrstelle

auf einem Buro gefucht. Off. unt 2848 a. b. Erp. Rinberlofe Beamtenfamilie ucht 2 Zimmer-Bohnung n befferem Daufe fauch Frontfpikmohnung. 2962 Bu erfrogen in ber Expeb. Schone

3- bis 4-3immertrohuung von fleiner Familie (2 Berfonen) gu mieren gefucht. Rab. Erp.

3- bis 4-3immer-Bohnung part., fucht gum 1. Juli event. 1. Oftober Oberjefretar (Benfionär]. SchriftL Angeb, unt 2808 an die Geschäftsst.

Der Borftand.

tage) entbehrliche Mittleiderstelle zu Limburg

Der Rreisausfduß. jung und lebensfroh, wünschen anregenben Briefwechfel mit

gebilbeten Berren. Offerten erbeten unter 2943 an bie Gefcaftaft. b. Big.

großfrüchtige Gorte, 100 St. Mart 6. Borbeftellung er-

municht, Magnus, Limburg Tal Josephat

Lelefon 272 Bu verlaufen: Gin Balbverbed, ein- unb meifp. ju fahren, 2 Betten m. Sprungrohmen, eine Bader wanne, eine Rinderbabemanne, eine Angabl feboner großer Miften und verichieb. ambere.

Bu erfr. in ber Gefchafts. ftelle b. BL Gartenfamereien wieber frifd angetommen unb empfehle fpegiell 3wiebeln, Carotten, Birfing, Did

Jos. Flach, Limburg Bifchofeplat. 2600 Gine frifchmeltenbe Siege mit 2. Mutterlamm, 8 28od.

alt, fomie ein noch guterhalt

rüben, Caaterbien ufm.

Sofa ju verlaufen. 2984 wichhofen, Limburgerftr. 118. Mchtung! Raufe Chlacht-pferde und Rot-ichlachtungen ju hoben Betifen bei soloriiger Mbbelung.

Jos. Hahnefeld, Bferbemehger Limburg, Ob. Fleischgaffe 10. Teleson 177. Dafelbit ein Gabrrad, Renner" ju vertaufen.

Raufe 2878 6diadtpferde

gu ben bochften Preifen. Simon Chlig, Pferdemenger, Limburg. Blobe 23, Telejon 237.

Wie Immer Enden Sie

to grefler Auswahl zu nicht leuren Preisen bet

Inbern Dichteut braupo t Better ift verfe Trichter anelten' fenlos, fich der dellen I Billeret baben n ingft is

Det

Bir b

Quent bes en

Da

mus de Bil

femill: Betille Digung

brocher

piehen

biet gu

persub

Teil be

mit fri

engabe

beut

aobire

rien b

Ratu

Die

burne

Cam

weit

Bert

bericht

Infite 1

find tr

想想.

Biergen berlegte

mulben Rebel b

E

Gu

fuchen i lände b dügelfei Metilleri terie wi bentfider dem Tr Straften Engriffe mehrerer Burdibro gelegene Bart ou

> Tro Hebe bentichen: Rühten: Rühbur

angland